



80  
Rom



1. Gracurites f. G. Johan / gottes vorfifungen  
von Christo auß Moſe und allen propheeten  
Lübeck 1550. f. 4.
2. — von Job und der Naamen Jesu Christo  
Lübeck 1550.  
constat 16. ff.
3. — von der Sündfluff.  
Lübeck 1549.
4. — von Zwillingen im Bibe  
Rebecca, Lübeck, 1550
5. — von dem Silah Jesu Christo  
Lübeck 1549.
6. — Das ist Man, Lübeck  
1550.
7. — von dem selb d. C. Lübeck  
1550
8. — von dem Alkan unfrucht  
Gott d. Lübeck, 1550.
9. — von dem vrien Brandopffer.  
Lübeck. 1550.
10. — vom Dyriß offer, Lübeck  
1550.



# Von den Newen

## Himmel vnd Erden.

DOCTOR IOANNES  
DRACONITES.

Isa. 65.

Siehe ich wil einen Newen Himmel vnd Newe Erden schaffen:  
das man der vorigen nicht mehr gedencken wird.

M. D. L.





# Allen Christen zu Wiltenberg: Frid durch CHR ISTV M.



**I**ch hab euch anderhalb Jare nach dem Gesetz und Euangelio Bus und vergebung der Sünden geprediget/ also das ein Sünder und Büsser durch nichts anders gerecht fur Gott und selig werden müge/ denn durch den glawben an Gottes verheissunge das Euangelion CHR ISTV M. Und weil ich sehe das CHR ISTV M. und die Apostel im Newen Testament ire Predigt mit zehnfünff des Alten Testaments bekräftigeten: wolt ich auch keiner andern Kunst zupredigen brauchen/ denn Schrift mit Schrift auslegen und dunckele Sprüche mit klaren Sprüchen erleuchten: auff das ir seher und höret das alle meine lere gericht were auff das einige zil von Gott furgesteckt IESVM CHR ISTVM: und das die Summa were/ durchs Gesetz einen Gottseligen wandel in disem Jamer Tal führen

und durchs Euangelion nach disem Tod ein ewiges leben erlangen. Derhalben ich auch der Christenheit und euch zu gut/ mit allen verheissungen figuren gesichten von CHR ISTV M. bezeugen und bekräftigen wolt: auff das ich am Jüngsten gericht bestünde/ weil ich ewren Christlichen glawben darumb auff Gottliche verheissunge alleine gründen gelernt habe/ das ich weys in CHR ISTV M. das alle die so dem Euangelio nicht glawben und in des WidderChristis Reich sind ewig verlorn sind: als Paulus 2. Thess. 2. zehner und spricht/ dieweil sie die warheit nicht angenommen haben das sie selig würden/ sender in Gott kreffrige irthum das sie den lügen glawben/ auff das gericht werden alle die der warheit nicht glawben. So woller selbs CHR ISTVM ewer gerechtigkeit und seligkeit in der Schrift suchen: und die Welt mit iren menschen lere so verachten das ir mit dem glawben Gottes wortts das Himmels Reich mit gewalt zu euch reisset/ als CHR ISTVS Matth. 11. lere.

**Z**uerachtung diser vergenglichen welt und nach dem ewigen leben zutrachten/ dienet euch dis Capitel vom Reich CHR ISTV M. ser wol: sonderlich aber dise reiche verheissung Gottes von den Newen Himmeln und Erden die also klingen. Siehe ich wil einen Newen Himmel und Newe Erden schaffen das man der vorigen nicht mehr gedencen wird sondern ewiglich werden sie sich freuen vber dem das ich schaffe. Warumb aber werden die lieben Christen in den Newen Himmeln und Erden diser Himmel und Erden vergessen? Darumb das dise Welt der Christen Jamerthal ist darinnen sie des wortts halben von allen weltkindern verachtet werden/ und wo sie hin komen finden sie den Satan jamer elend widderstand not und alles herzeleide/ also/ wenn die Christen nicht hetten Gottes verheissunge/ wurden sie nicht lang hausen und bleiben auff erden: wie ps. 94. klingen/ Ich hatte viel bekümmernis in meinem hertzen aber deine tröstung ergezen meine Seele. Wo mir der Herr nicht hülfte so lege meine Seele schreie in der stille. In den Newen Himmeln und Erden aber/ wenn ir sehen werden aller heiligen Trost IESVM CHR ISTVM und sein hochgebenedeiete Mutter Maria sampt allen patriarchen propheten Aposteln Prediger Christen Engel/ da wird ewer und aussprechlich und alle Sinne vbertreffend himelisch und ewige freude erfüllen werden die sich irzt im wort und glawben ansehet. So last vns dis Capitel nicht alleine darumb seer theure und hoch achten das es fur augen malet wie es beide Christen und WidderChristen zeitlich und ewiglich gehen sol/ Sondern auch dise welt von hertzen verachten und nach der künftigen trachten/ weil dise welt der WidderChristen halben mit feuer verbrand werden mus und der Christen halben eine neue Welt geschaffen werden sol darinnen gerechtigkeit wone: als 2. pe. vl. derhalben auch die Christen vermanet ein gottseliges leben zuführen da er spricht. Weil die Himmel zergehen werden mit grossem krachen: die Element fur hitze schmelzen: die erden und die werck die drinnen sind verbrennen werden: So schickt euch mit heiligem wandel und Gottseligem wesen/ das ir wartet und eilet zu des Herrn tages zukunfft: in welcher der Himmel mit feuer zergehen und die Element fur hitze zuschmelzen werden: wir warten aber eines Newen Himmels und einer Newen Erden nach seiner verheissung. Sehet doch lieben freunde wie Jesaias und petrus einen Geist haben und eine lere führen.

Drumb woller ewren Christlichen glawben auff nichts anders gründen denn auffs Euangelion CHR ISTV M. im Newen Testament beschrieben und aus dem Alten Testament geschepfft: und lobet Gott ewiglich fur den Brun Israel.

Geschrieben in der Webe S. Jacobs:  
23. Janyar, M. D. L.





# Von dem Newen Himmel

Vnd der Newen Erden:

Das LXV. Capitel Jesaia.

**A**ls die tröstliche Capitel Jesaia des Propheten von dem seligen Reich vnsers Herrn **JESU CHRISTI** weissage: beweis ich mit zween Gottlichen zeügen. Erstlich spricht S. Paulus Ro. 10. Isaia aber darff wol sagen/ Ich bin funden von denen die mich nicht gesucht haben/ vnd bin erschienen denen die nicht nach mir gefraget haben. Zu Israel aber spricht er/ Den ganzen tag hab ich meine hende ausgestreckt zu dem volck das im nicht sagen leyt vnd wider spricht. Zum andern spricht 2. Pet. 3. Wir wartten eines Newen Himmels vnd einer Newen Erden/ nach seiner verheissung/ in welchem gerechtigkeit wonet.

**S**olast vns das Euangelische Capitel in Sieben Stücke teilen/ vnd reden:  
Im ersten wie die Heiden zu **CHRISTO** bekeret werden sollen durchs Euangelion:  
Im andern warumb die Jüden von Gott verstoßen vnd geplaget werden sollen:  
Im dritten wie die Jüden nicht alle verlorn werden sollen:  
Im vierden wie alle WidderChristen zu plasset werden sollen:  
Im fünften wie Gott allen Christen volle genüge verheisset:  
Im sechsten wie Gott Newe Himmel vnd Erden schaffen vnd den Christen das ewige leben geben wird:  
Im siebenden wie die Christenheit auff Erden zum ewigen leben bereitet werde.

**I**ch werde gesucht von denen die nicht nach mir fragten:  
**I**ch werde funden von denen die mich nicht suchten: Vnd zu den Heiden die meinen Namen nicht anrieffen sage ich/ Hie bin ich hie bin ich.

In diesem ersten teil last vns hören

## Wie die Heiden zu Christo bekeret werden sollen.

**D**ie nicht nach **CHRISTO** fragen die in nicht suchen vnd seinen Namen nicht anruffen/ sind die Heiden/ von welchen Paulus spricht. Eph. 2. Ir waret an **CHRISTO** frembd vnd aussere der Burgerschaft Israel vnd von den Testamenten der verheissung/ daher ir kein hoffnung in der welt hattet vnd waret on Gott in der welt. Von solchen gesucht vnd funden werden/ vnd **CHRIST** namen angeruffen werden/ heist/ die Heiden das Euangelion hören demselben gleuben vnd nicht alleine Gott im Namen **CHRIST** anruffen/ sondern auch durch solchen Gottesdienst gerecht fur Gott vnd selig werden/ als Paulus Ro. 10. zeiget. Diese wort: Ich sage zu in/ Hie bin ich hie bin ich: zeiget an das **CHRISTVS** durch seine Prediger allen büssen vnd gleubigen so gewislich verheissen wird

A ij

wird



## Von den Newen

wird erlöfung vom ewigen fluch des Gesez vnd das ewige leben durch den blossen glawben / das er auch einen Lyde dazu schwehret vnd spricht. Jo. 8. Warlich sag ich euch wer mein wortt helt der wird den tod nicht schmecken ewiglich.

**S**amb wil er mit disen wortten (Ich werde gesucht von den die nicht nach mir fragten: Ich werde funden von den die mich nicht suchten: vnd zu den Heiden die meinen namen nicht anriessen sage ich / Hie bin ich hie bin ich) nicht alleine soniel leren / das die Heiden zum Euangelio bekeret (IHS) STJ brüdere vnd Gottes kindere vnd erben werden sollen / sondern auch das sie vnd alle glawbigen Jüden eine Christenheit die in einem geist Gott dienen werden solle: Wie Paulus auch Eph. 2. zeiget / da er sprichet / da ir weiland ferne gewesen / seit nu nahe worden in (IHS) STJ: denn er ist vnser frid der aus beiden eines macht.

**W**enn ich recke meine hende aus den ganzen tag zu einem vngheorsamen volck / das seinen gedancken nach wandelt auff einem wege der nicht gutt ist. Ein volck das mich entrüstet / ist jmer fur meinem angesicht / opffert in den Gärten / vnd reüchert auff den Ziegelsteinen / wonet in den Grebern / vnd helt sich in den Hülen. Fressen Schweine fleisch / vnd haben verbottene Suppen in iren Töpffen: vnd sprechen. Bleib daheim / vnd rüre mich nicht an / denn ich sol dich heiligen.

Solche sollen ein Rauch werden in meinem zorn / ein feuer das den ganzen tag brenne. Sibe / es stehet fur mir geschrieben: ich wil bezalen / vnd nicht schweigen / ja ich wil sie in iren bossem bezalen / beide ire missethat vnd irer Vetter missethat miteinander / spricht der Herr: die auff den Bergen gereüchert / vnd mich auff den Hügel geschendet haben. Ich wil inen zumessen ir voriges thun in iren bossem.

In diesem andern teil last vns erzelen

### Warumb die Jüden von Gott verstoffen vnd geplaget werden sollen.

**D**en ganzen tag Gott die hand ausrecken / heist / Gott den heiligen Geist durch seine propheten vnd endlich durch (IHS) STJ vnd seine Apostel / mit dem Gesez die Sünde anzeigen vnd straffen / vnd den büßern vnd Gottfürchtigen mit dem Euangelio vergebung der Sünd vnd ein ewiges leben verheissen: als er denn Esa. 55. jderman leddeet / vnd (IHS) STJ sprach. Matth. 11. Kompt zu mir alle die ir beladen seit / Ich wil euch erquicken: vnd Matth. 9. heilet er allerley Krancken. Welches Gott sein hand ausrecken heist.

Wie



## Himmel vnd Erden.

**W**ie er die Jüden darumb ein vngheorsam volck nennet/ das sie Gottes gebott vbertretten: also nennet er sie darumb ein volck das seinen gedanken nach wandelt auff einem wege der nicht gut ist/ das sie menschenleeren folgen die Gott hasset: gerade wie er Jere. 2. die Jüden auch beschreibet vnd spricht/ Mein volck thut eine zwifache sünde/ Nicht die lebendige quelle verlassen sie vnd machen in hie vnd dort ausgehawene Brunnen die doch löcherichte sind vnd kein wasser geben. Das er spricht (ein volck das mich entrüstet ist jmer fur meinem angesicht) ist eben souiel gesagt/ als Ps. 95. Klänge/ Ewer veter versuchten mich / das ich vierzig Jare mühe hatte mit diesem volck vnd sprach/ Es sind leutte der hertz jmer den irre wege wil vnd die meine wege nicht leren wollen.

**W**ie diesen wortten (opffert in den Gärten vnd reüchert auff den Ziegelsteinen/ wonet in den Grebern/ vnd helt sich in den hülen) straffet er die Jüden das sie nicht im Tempel nach dem Gesetz opfferten/ wie 3. Ke. 8. gebotten/ sondern an ortten die Gott nicht gebotten/ vnd nennet sie derhalben verechlich/ Gärten / Ziegelsteine / Greber / Hülen: durch Ziegelsteine verstehe die Altare. Schweinefleisch war den Jüden verbotten daheim zuessen/ sie aber brauchens auch in opffern/ wider das gebot im Leuitico. Sprechen bleibe daheim vnd räre mich nicht an/ denn ich sol dich heiligen/ ist/ die Jüden nicht alleine gottlos sein vnd wider Gottes gebott opffern/ sondern stolz sein vnd von Gottes Propheten nicht geletet noch regiret sein wollen/ ja die Propheten lernen vnd meistern wollen: als sie Jere. 44. zu Jeremia sprachen/ Nach dem worte das du vns im namen des Herrn sagest wollen wir dir nicht gehorchen/ sondern wir wollen thun nach allem worte das aus vnserm munde gehet.

**S**o wil er mit diesen wortten (denn ich recke meine hende aus den ganzen tag zu einem vngheorsamen volck/ das seinen gedanken nach wandelt auff einem wege der nicht gutt ist. Ein volck das mich entrüstet/ ist jmer fur meinem angesicht/ opffert in den Gärten/ vnd reüchert auff den Ziegelsteinen/ wonet in den Grebern/ vnd helt sich in den hülen. Gressen schweinefleisch vnd haben verbottene snppen in iren töpffen: vnd sprechen: Bleib daheim/ vnd räre mich nicht an/ denn ich sol dich heiligen) nicht alleine darumb die Jüden gestraffet haben/ das sie Gott durch alle Propheten zur busse geruffen vnd den bussern Gottes gnad in **CHRISTO** versprochen hat/ aber sie die Propheten alle zulohn ermordet haben (als Stephan. Act. 7. zu ihm spriche) sondern auch weissagen/ das sie **CHRISTUM** selbs dafür das er in alles was Gott ist hat vermag zusaget vnd schencken wolt/ creüzigen vnd morden wurden: als Jo. 1. derhalben spriche/ Er kam in sein eigenthum vnd die seinen namen in nicht auff. Dis seie von der erbeit: Nu vom lohn/ Nemlich

### Wie die Jüden erzeleter misserhat halben gestraffet werden sollen.

**D**enn was wil er anders mit diesen wortten (solche sollen ein Rauch werden in meinem zorn/ ein sewer das den ganzen tag brenne. Siehe es stehet fur mir geschriben/ ich wil bezalen vnd nicht schweigen/ Ich wil sie in iren bossem bezalen beide ire misserhat vnd irer veter misserhat



## Von den Neuen

mit einander/ spricht der Herr/ die auff den bergen gereüchert vnd mich auff den hügeln geschendet haben/ ich wil inen zumessen ir voriges thun in irem bösem/ weissagen/ denn das die Jüden grausamlich vnd ewiglich vmbkommen sollen/ darumb das sie nicht alleine nicht auff hören mit irem falschen Gottesdienst wider die ersten Tafel züfändigen/ sondern auch das Euangelion **CHRIST** verachten ja **CHRISTUM** selbs wie alle Propheten vmb **CHRIST** willen/ ermorden wurden: als **CHRISTVS** auch selbs hernach dise weissagung ausleget vnd zu inen sprach Matth. 22. Der König schickt seine heer aus bracht dise Mörder vmb vnd zündet ire Stad an. Solch erbeit gibt keinen andern lohn: Gott aber weis die seinen zuerlösen: Drum folget.

**S**o spricht der Herr. Gleich als wenn man Most in einer drauben findet/ vnd spricht/ Verderbe es nicht: denn es ist ein segen darinnen/ also wil ich vmb meiner Knechte willen thun/ das ich es nicht alles verderbe: Sondern wil aus Jacob samen wachsen lassen/ vnd aus Juda der meinen Berg besitze. Denn meine auserweleten sollen in besitzten/ vnd meine Knechte sollen daselbs wonen. Vnd Saron sol ein Haus für die Herde/ vnd das Tal Achor sol zum Viehlager werden/ meinem volck das mich sucht et.

Aus diesem dritten teil last vns schlechthin lernen

### Wie Gott nicht alle Jüden verdammen wölle.

**D**enn was wil er anders mit disen wortten (so spricht der Herr: Gleich als wenn man Most in einer drauben findet vnd spricht/ Verderb es nicht/ denn es ist ein segen drinnen. Also wil ich vmb meiner Knechte willen thun das ich nicht alles verderbe/ sondern wil aus Jacob samen wachsen lassen vnd aus Juda der meinen Berg besitze: Denn meine auserweleten sollen in besitzten vnd meine Knechte sollen daselbs wonen) weissagen/ denn das die Jüden nicht alle verlorn sondern etliche zu **CHRISTO** bekeret werden sollen: wie Jesa. 1. zeiget vnd spricht/ Wo vns der Herr nicht ein weniges vberbleiben lies/ so weren wir wie Sodom vnd Gomortha worden. Solchs redet er aus durch ein gleichnis vnd spricht/ Gleich als wenn einer einen Weinberg ausrottet vnd lest etliche stöcke drinnen: also wil Gott etliche Jüden zu **CHRISTO** bekeren durchs Euangelion/ auff das sie nicht alle verurteilget werden.

**S**aron vnd Achor zeigen furnemlich an fruchtbare bewome vnd gute weida im Jüdischen lande. Herd vnd Vieh/ bedeütten Christen lerer vnd zuhörter (schwach vnd starck). Saron zum hause der Herd vnd Achor zum Viehlager dem volck werden/ deütet/ **CHRISTUM** auff berg/ vnd tal alle tage durch die Apostel vnd Euangelische Prediger verkündiget vnd geprediget.



## Himmel vnd Erden.

prediget vnd grosse frucht bringen sol/nemlich gerechtikeit vnd selickheit allen erweleten vnd gלבigen. So wil er mit disen wortten (vnd Saton sol ein hause fur die herde vnd das Tal Achor sol zum Diehlager werden meinem volck das mich sucht) weissagen/das an allen ortten etliche Jüden zu CHRJSTO bekeret werden sollen/vnd derselben werde durch den glawben an CHRJSTVM alles sein was Gott ist hat vermag: wie Paulus auch spricht/ das vns Gott alles in CHRJSTO geschencke.

Aber die ir den Herrn verlasset/ vnd meines heiligen Berges vergesset/ vnd richtet dem Gad einen Tisch/ vnd schencket vol ein vom Tranck Opffer dem Meni. Wolan ich wil euch zum schwerd zelen/ das ir euch alle bücken müst zur schlacht/darumb das ich rieffe/vnd ir antwortet nicht/ das ich redet/ vnd ir höret nicht/ sondern thetet was mir vbel gefiel/ vnd erwelet/ das mir nicht gefiel.

Aus diesem vierden teil last vns schlechthin lernen

### Wie Gott alle Widder Christen vertilgen wil.

**S**o deutet auff den Abgott Mars: denn er redet vom Schwerd. Meni deutet auff Mercurium der kauff leute zele Gott: Denn Meni zal heist/ vnd er hie spricht/ er wolle sie zum Schwerd zelen. So wil er mit furgelegten wortten allen vbertretern der Ersten Tafel sonderlich vnd denen so CHRJSTO nicht gלבben zeitlich vnd ewig verdammis gebrewet haben/ vnd lagen/ weil sie Gottes wortte verachten vnd Widder Christen sein/ so wolle er sie hie zum schwerd vnd dort zum ewigen verdammis zelen.

Darumb spricht der Herr Herr also. Siche/ meine Knechte sollen essen: ir aber solt hungern. Siche/ meine Knechte sollen trincken: Ir aber solt dürsten. Siche/ meine Knechte sollen fur guttem mutt jauchzen: ir aber solt fur hertzenleid schreien/ vnd fur jamer heülen. Vnd solt ewren namen lassen nennen/ auserweleten zum Schwur: vnd der Herr Herr wird dich todten. Aber seine Knechte soltu mit einem andern namen nennen/ das welcher sich segen wird auff erden/ der wird sich in dem rechten Gott segen. Vnd welcher schwehren wird auff erden/ der wird bei dem rechten Gott schwehren. Denn der vorigen angst ist vergessen/ vnd sind von meinen augen verborgen.

In diesem funfften teil last vns hören



## Von den Newen

Wie Gott den Christglewbigen verheisset das sie hie vnd dort gnughaben sollen: Die Widder Christen aber hie vnd dort mangel.

**D**urch Gottes Knechte verstehe schlechthin rechte Prediger vnd Christen. Sintemal aber **CHXISTVS** Jo. 6. spricht/Wirck nicht speise die vergehet sondern die bleibe ins ewige leben: Ich bin das lebendig Brod vom Himmel kommen/ wer von diesem brod isset der wird ewigleben. Spricht auch Paulus Ro. 14. Gottes Reich ist nicht speis vnd tranck sondern gerechtikeit frid freud im heiligen Geist. So müssen wir durch essen vnd trincken hie verstehen/ das Euangelion vnd den heiligen Geist haben durch welche man gerecht vnd selig wird: durch jauchzen aber das Euangelion mit dem mund bekennen. Widderumb aber hungern dursten herzeleid haben für jamer heilen/ nichte gleoben den bösen geist vnd böse gewissen haben vnd ewig verlorn sein. So wil er mit disen wortten (darumb spricht der Herr Herr also. Sihe meine Knechte sollen essen/ ir aber solt hungern: Sihe meine Knechte sollen trincken/ ir aber solt dursten: Sihe meine Knechte sollen für guttem mutt jauchzen/ ir aber solt für herzeleid schreien vnd für jamer heilen) erstlich allen rechten Predigern vnd Christen verheissen/ das sie hie vnd dort gnug haben sollen: Wie 1. Ti. 4. Paulus auch spricht/ Gottes selickeit ist zu allen dingen gut vnd hat verheissung dieses vnd jenes lebens. Darnach allen gottlosen vnd Widder Christen drewen/ das es inen hie vnd dort an Gott mangeln sol: wie der Reich in der helle. Lu. 16. Nu

## Von der Christen vnd Widder Christen Namen.

**D**er vnglewbigen Jüden namen lassen nennen (auserwelete zum Schwur) heist der Jüden namen/ weil sie **CHXISTVM** gecreuziget haben seer vbelstinken in aller welt/ also/ wenn man einem vbelfluchen wil so wird man im wunschen das es inen gehe wie es den Jüden gegangen. Ich habe selbs in meinem Vaterland Carlstad da ich ein kind war hören sagen/ es ist verlorn als eines Jüden sele. Drumb nennet er auch hie die gottlosen Jüden (wie schrecklich) der Herr wird dich tödten.

**E**ine Knechte aber mit einem newen namen genennet werden/ heist/ die Christglewbigen Jüden nichte Juden wie die vnglewbigen sondern Christen wie alle glewbigen genennet werden/ Gott vnd **CHXISTO** zu ehren vnd inen zur ewigen selickeit.

**I**ch bei dem rechten Gott seggen vnd bei dem rechten Gott schweren/ heist/ keinen andern Gott erkennen vnd bekennen/ denn den einigen vnd ewigen Gott in **CHXISTO** **JESU** den Sone Gottes vnd Maria/ vnd in der not zu keinem andern nochelffer vnd tröster fliehen/ denn zu dem namen des gecreuzigten **JESU**/ welcher so mechtig ist das er alle teuffel erschreckt vnd alle heiligen erquickt/ also/ das auch die lieben Mererer mit diesem namen gesterckt sprachen zu iren Mörder/ ich bin ein Christ vnd wolten kein erlösung vom tod annemen vmb der auffstehung willen die besser war. heb. 11. Drumb



## Himmel vnd erden.

**D**arumb wil er mit disen wortten (vnd solt ewren namen lassen nennen/ auserwelet zum Schwur vnd der Herr Herr wird dich tödten) allen vnsern glawbigen Jüden vnd Mördern **CHXJST** eben den fluch gedrewet haben dauon Ps. 68. meldet/ Der Herr wird den kopff seiner feinde zuschmeissen mit irem Harschedel/ die da wandeln in irer schülde. Also wil er mit disen wortten (aber seine knechte soltu mit einem andern namen nennen/ das welcher sie segen wird auff erden der wird sich segen in dem rechten Gott: vnd welcher schwehren wird auff erden der wird bei dem rechten Got schwehren) anzeigen das aller Segen der vorzeiten bei den Jüden war bei den Christen sein werde/ nemlich der Schrifft rechter verstand rechter glawbe rechte frommikeit rechte Opffer rechte gute werck/ der rechte vnd ewig Hohepriester/ der rechte Gnadenstuel aller Gottes dienst: wie Paulus auch 2. Cor. 3. Alle vnd Newe Testament von einander scheidet.

**D**ie Propheten reden von der Christenheit als were sie bereit im ewigen leben/ auff das sie durch hoffnung das Creutz deste gedultiger trage vmb solcher reichen zusagunge willen: als Paulus Ro. 8. auch spricht/ das wir in der hoffnung selig seien. Drumb wenn er spricht (denn der vorigen angst ist vergessen vnd sind von meinen augen verborgen) wil er in der Summa nichts anders leren denn 1. Jo. 3. Meine lieben wir sind nu Gottes kinder/ aber es ist noch nicht erschienen das wir sein werden/ wir wissen aber wenn es erscheinen wird das wir im gleich sein werden/ denn wir werden ihn sehen wie er ist.

**D**enn sihe/ ich wil einen Newen Himmel vnd Newe erden schaffen/ das man der vorigen nicht mehr gedencen wird noch zuherzen nemen/ sondern sie werden sich ewiglich freuen vnd frölich sein vber dem das ich schaffe. Denn sihe/ ich wil Jerusalem schaffen zur wonne/ vnd ir volck zur freude: vnd ich wil frölich sein vber Jerusalem/ vnd mich freuen vber mein volck. Vnd sol nicht mehr drinnen gehört werden die Stim des weinens noch die stim des klagens.

In diesem sechsten teil last vns hören

### Von den Newen Himmel vnd Erden in welchen die Christenheit ewigleben wird.

**D**enn was wil er anders mit disen wortten (denn sihe ich wil einen Newen Himmel vnd newe Erden schaffen das man der vorigen nicht mehr gedencen wird noch zuherzen nemen/ sondern sie werden sich ewiglich freuen vnd frölich sein vber dem das ich schaffe) denn den Artikel vnseres glawbens gründen da wir bekennen ein ewiges leben/ vnd weissagen wie es im kunfftigen leben allen Gottes erweleten gehen sol ewiglich wenn **CHXJSTVS** disen Himmel vnd dise Erden mit feuer zubrechen vnd newe Himmel vnd Erden schaffen wird darinnen die Christenheit leben. Wenn vnd wie Gott newe Himmel vnd newe Erden schaffen werde/ beschreibet Petrus



## Von den Newen

bet Petrus am letzten seiner andern Epistel vnd spricht/ Im tage des Herrn wird der Himel vom feuer zergehen vnd werden die Element fur hitze zu schmelzen/wir wartten aber eines newen Himels vnd einer newen Erden nach seiner verheissung in welcher gerechtikeit wonet. Die ewige freude in den newen Himeln vnd Erden so gros sein werden das an disen Himel vnd an dise erden Gottes Heiligen nicht gedencfen/heist/der freud in den newen Himel vnd Erden einen augenblick grosser sein werden denn aller welt freud/also das man fur grosser wonne jenes lebens an dis elend nicht gedencfen wird: als Jesa. 64. auch zeüget vnd spricht/ Kein auge hat gesehen vnd kein ohre hat gehört vnd in keines menschen hertz ist komen/das Gott den bereitet hat die in lieben.

**W**as heist aber Jerusalem zur wonne vnd ir volck zur freude schaffen: es heist die Christenheit verkleret vnd an laib vnd sele **CHRISTO** ehlich werden: als Paulus spricht Phil. 3. Er wird die nichtikeit vnser leibes verkleren vnd seiner herlicheit ehlich machen. So wil er mit disen wortten (denn sihe ich wil Jerusalem schaffen zur wonne vnd ir volck zur freude. Vnd ich wil frölich sein vber Jerusalem vnd mich freuen vber mein volck. Vnd sol nicht mehr drinnen gehört werden die Stim des weynens noch die Stim des klagens) dis leben vom kunfftigen als einen augenblick von der ewikeit gescheiden haben/ wie Mose thut ps. 90. Also das dis leben nichts anders genennet werden mag noch sol denn ein Jamertal in welchem etel fahr alles vnglück galgen rad not tod ist/wie **CHRISTVS** auch Mathe 6. spricht/Ein iglicher tag hat sein eigen plage: das macht der lügener vnd Mörder Satan welcher keine ruge kan haben bis das er mit seiner gotelosen welt in abgrund der Helle verstoffen wird Mathe. 25. Das kunfftige leben aber weys von keiner not noch fahr zu sagen/ sondern etel frölich vnd ewig leben in vnserm Heiland **CHRISTO**/ durch welchen Gott sein wird alles in allen / wie 1. Cor. 15. Paulus zeüget.

**W**s sollen nicht mehr da sein kinder die ire tage nicht erreichen/oder alte die ire tage nicht erfüllen: sondern die knaben von Hundert Jaren sollen sterben/ vnd die Sünder von Hundert Jaren sollen verflucht sein. Sie werden Heüser bawen vnd bewonen: Sie werden Weinberge pflanzen vnd derselben frucht essen: sie sollen nicht bawen das ein ander bewone vnd nicht pflanzen das ein ander esse. Denn die tage meines volcks werden sein/wie die tage eines bawmes: vnd das werck irer hende wird alt werden bey meinen auserweleten. Sie sollen nicht vmbsonst erbeitten noch vnzeitige geburt geben: Denn sie sind der Same der gesegneten des Herrn vnd ire Nachkommen mit inen. Vnd sol gescheen ehe sie ruffen wil ich antwortten: wenn sie noch reden wil ich hören. Wolff vnd Lamb sollen werden zugleich. Der Lowe wird stroh essen  
wie ein



## Himmel vnd Erden.

wie ein Kind. Vnd die Schlange sol erden essen. Sie werden nicht schaden noch verderben auff meinem ganzen heiligen berge: Spricht der Herr.

In diesem letzten teil last vns hören: Erstlich

### Wie die Christenheit auff erden zum ewigen leben bereitet werde.

**R**inder nennet er Schüler des Gesetzes on **CHRISTVM**: je lenger solche Schüler studiren je mehr sie zu kindern werden vnd je lenger je erger: wie Paulus Ro. 7 spricht das die sünd ein vrsach am Gesetze neme vnd vbel erger mache. Nicht mehr kinder da sein/ heist/wo Gottes geist ist da freiheit sein/ vnd wo glawb ist/ da Gottes kinder sein/ wie Paulus 2. Cor. 3. meldet. Knaben von Hundert Jaren/ sind gottlose die sich nicht bessern/ wenn sie gleich Hundert Jar alt werden bleiben sie doch kinder. Die tage nicht erreichen noch erfüllen/ heist/ nicht weisen noch frome werden. So wil er mit disen wortten/ Es sollen nicht mehr da sein kinder die ire tage nicht erreichen/ oder alte die ire tage nicht erfüllen/ sondern die Knaben von Hundert jaren sollen sterben/ vnd die Sünder von Hundert jaren sollen verflucht sein/ anzeigen: Erstlich das im Reich **CHRISTVS** keine Knechte sondern eitel kinder sein werden/ als Paulus Ro. 8. vnd Gal. 4. von der kindschafft Gottes schreibt: darnach das alle vnbusfertige vnd vnglewbigige ewig verlorn sein: als Jo. 3. spricht/ Wer nicht glewbet auff dem bleibt Gottes zorn. **Au**

### Von der Christen Kirchen vnd wonung auff erden.

**H**äuser bawen vnd bewonen/ Weinberge pflanzen vnd frucht essen/ heist/ auff diser erden geistliche Kirchen bawen durchs Euangelion vnd viel gemeine zu **CHRISTO** bekeren. Einen andern nicht bewonen das die Christen bawen heist/ keinen gottlosen Widder Christen ander Christen wortt Sacrament gerechtigkeit seligkeit teil haben. Die glewbigen können alleine recht leren vnd leben sich vnd anderleütte trösten/ das billich **CHRISTVS** Matth. 15. spricht/ Alle pflanzen die mein Vatter nicht gepflanget die wird ausgerottet. So wil er mit disen wortten/ sie werden Häuser bawen vnd bewonen: sie werden Weinberge pflanzen vnd der selben fruchte essen/ sie sollen nicht bawen das ein ander bewone/ vnd nicht pflanzen das ein ander esse/ das Euangelische Predigamt beschrieben haben vnd anzeigen das man durch predigen vnd glewben alleine in die Christenheit kome/ vnd wer nicht in der Christenheit/ das der ewig verlorn sei: Wie **CHRISTVS** auch spricht Jo. 3. Wer glewbet der hat das ewige leben/ wer aber nicht glewbet der ist schon gericht.

**A**s ist aber das gesagt: denn die tage meines volcks werden sein wie die tage eines bawmes: vnd das werck irer hende wird alt werden bei meinen auserweleten: sie sollen nicht vmbsonst erbeitten noch vnzeitige geburt geben: denn sie sind der same der gesegneten des Herrn vnd ire nachkommen mit ihnen: Sowielt ist gesagt: die Christen werden sein gleich wie fruchtbare bawme



## Von den Newen Himmel vnd Erden.

bewome vnd durch den heiligen geist viel gutter wortte vnd werck von sich geben die allen Christen zutrost vnd nutz komen: Wie CHRISTVS auch Matth. 7. spricht/ Ein guter bawme bringe gute fruchte. **Vu**

## Von der Christen Gebette.

**S**enn was wil er anders mit disen wortten (vnd sol gescheen/ ehe sie ruffen wil ich in antwortten: wenn sie noch reden wil ich hören) denn verheissen/ ehe die Christen das Vatter vnser von hertzen durch den heiligen geist ausbetten werden/ so werde es schon erhöret sein im Himmel: wie Danielis gebette erhöret ward vnd im Gott antworttet ehedenn er ausges bettet: **Vu**

## Von Christlicher liebe.

**W**olff vnd Lewen deütten auffe edle mechtige weise diser welt: gleich wie Lemmer vnd Kinder auffe geringer. Zugleich weiden vnd essen deütet CHRISTJ gliedere sein vnd in der Christenheit einerlei wortte vnd Sacrament brauchen. Die Schlangen erden essen sollen/ heist/ des Satans Kinder vom Himmel Brod nicht gespeiset böse gewissen haben vnd ewigen Seel hunger leiden müssen. Der heilig Berg ist die Christenheit. Nicht schaden noch verderben/ heist vom bösen lassen vnd guttes thun/ Ps. 34. So wil er mit disen wortten (Wolff vnd Lamb sollen weiden zugleich/ der Lewe wird stroh essen wie ein Kind/ vnd die Schlange sol erden essen. Sie werden nicht schaden noch verderben auff meinem ganzen heiligen berge/ spricht der Herr) nichts anders geleret haben denn das broben im 11. Capitel auch geweissaget/ nemlich/ das das Euangelische Predigampt CHRISTJ aus Wolffen Lemmer vnd aus Lewen Kinder machen werde/ als Paulus aus einem Wolff ein Schafe wird Ac. 9. Also das die beketen zu CHRISTO etnes vnd reich von guten wercken sein werden/ also/ das niemand vnseelig sein wird denn die Schlange/ nemlich wer nicht gleebet dem Euangelio vnseres Herrn IESU CHRISTJ.

Welchem seie lob ehre danck in ewigkeit für sein heiliges wortte.

Geprediget zu Marburg 1546.

Geschrieben zu Lübeck 1549.

Gedruckt durch Georgen Richolff:  
M. D. L.



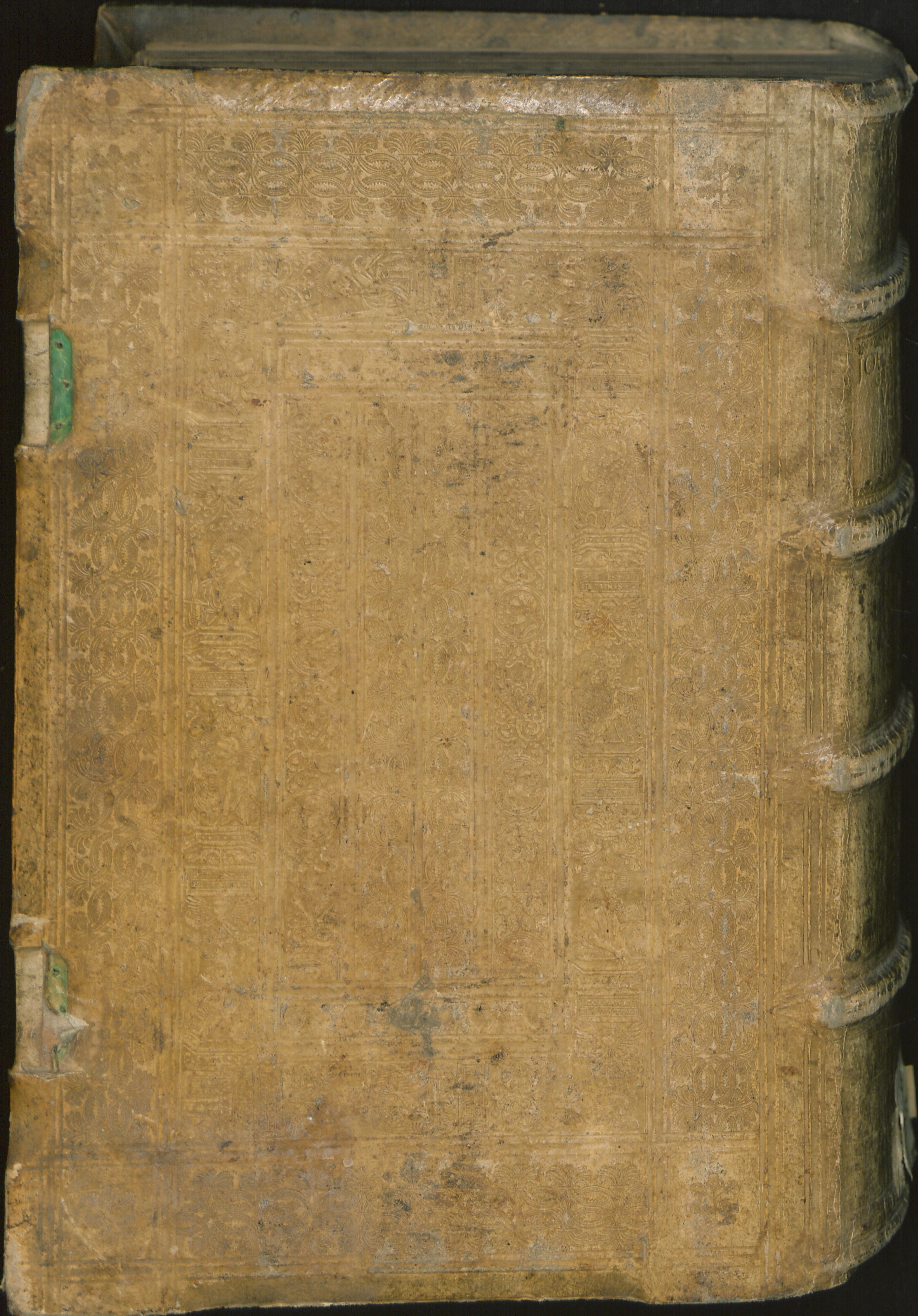
88 153

AB 88 153

X 199 7507

3







Jesus Christo.  
ne gerecht für Gott vnd selig



# Von den Newen

Himmel vnd Erden.

DOCTOR IOANNES  
DRACONITES.

Isa. 65.

Sieheich wil einen Newen Himmel vnd Newe Erden schaffen:  
das man der vorigen nicht mehr gedenccken wird.

M. D. L.